

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Überlegungen zum Bau einer Landesbefestigung	8
Die Aufgaben einer Landesbefestigung	8
Planungen und Bauarbeiten in den Jahren 1921 bis 1930	8
Die Jahre 1930 bis 1935	9
Art und Stärke einer Landesbefestigung	11
Einzelne Bauwerke einer Landesbefestigung	11
Die Ausbaustärken	12
Die Ausbauformen	12
Die Ausbaustufen	13
Die Befestigungen des der-Warthe-Bogens	14
Die Sperrorganisation im Westen	17
Die ersten Befestigungen im Westen	18
Der Aufbau des Festungspionierkorps	20
Das Bauprogramm für die Befestigungen im Westen vom März 1936 bis Mai 1938.	22
Major Schilling trat zur FestInsp V	24
Die Sperrorganisation Ost und Süd 1936	26
Die Ausbauformen	27
Die Ausbaustärken	28
Erste Baumaßnahmen an den grenznahen Befestigungen im Westen	28
Der Ettlinger Riegel	28
Das Pionierprogramm 1936/1937.	29
Die Ausbauplanungen der Inspektion der Festungen 1936.	29
Die Befestigungen Oberrhein	31
Die Bauarbeiten in den Jahren 1936 und 1937	31
Die Regelbauten 1935/1936 in Ausbaustärke B1 und ihre Weiterentwicklung	32
Der Bau der Befestigungsanlagen im Jahre 1936	33
Die Gliederung der Inspektion der Westbefestigungen nach dem 18. November 1937	44
Bauwerke des Pionierprogramms 1936/1937	44
Zum Jahresende 1937	44
Die ersten B-Werke	49
Der Ausbau der Landesbefestigung in den Monaten Januar bis Mai 1938	50
Das Eingreifen der politischen Führung im Mai 1938	51
Das Limes-Bauprogramm ab 1938	53
Die Organisation für den Ausbau der Westbefestigungen nach dem Befehl des Heeresgruppen-Kommandos 2 vom 7. Juni 1938:	54
Das Heeresgruppen-Kommando 2	54
Die Neugliederung der Inspektion der Westbefestigungen im Juni 1938	56

Die Inspektion der Westbefestigungen am 14. Juni 1938	57
Die Heeresdienststellen	60
Der Einsatz und die Unterstellung der Bautruppen	60
Festungspioniere, Reichsarbeitsdienst und Organisation Todt beim Bau die deutschen Westbefestigungen	62
2. Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl und der Reichsarbeitsdienst (RAD)	63
Die Regelbauten für das Limes-Bauprogramm	73
Arbeitskräfte für den Ausbau der Westbefestigungen	76
Das Straßenbau-Sofortprogramm	76
Der Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes beim Westwallbau im Raum Zweibrücken	82
Weitere Arbeitskräfte treffen ein	83
Das Postamt in Illingen/Saar erklärte 1938:	86
Die Chronik der Gemeinden Iffezheim und Au berichtet	87
Die Situation in Zweibrücken und Umgebung	88
Planungen für die Baumaßnahmen im Jahre 1938	91
Der Einsatz der Deutschen Reichspost	102
Der Einsatz der <i>Deutschen Arbeitsfront</i> im Westen	102
Die Baumaterialien für die Westbefestigungen	103
Denkschriften zum Festungsbau	103
Neue Wege bei den Bauarbeiten im Westen 1938	105
Der Bau der Westbefestigungen am Oberrhein	107
Die Riegelstellungen	107
Die Westbefestigungen am Oberrhein	108
Die Gliederung der Westbefestigungen am Oberrhein	108
Die Festungsbatterien am Oberrhein.	111
Die geheime Reise Hitlers zu den Westbefestigungen	114
Der Ausbau der Westbefestigungen im September 1938.	114
Das sogenannte Münchener Abkommen	117
Ausbaustand und Weiterbau der Westbefestigungen im Herbst 1938	117
Der Bau der Luftverteidigungszone West (LVZ)	120
Der Ausbau der LVZ im heutigen Bundesland Nordrhein-Westfalen.	137
Führerhauptquartiere im Bereich der LVZ -West	140
Das Führerhauptquartier Felsennest bei Münstereifel	141
Das Führerhauptquartier Waldwiese bei Glan-Münchweiler.	144
Das Führerhauptquartier Tannenberg im Schwarzwald.	144
Planungen und Bau der Westbefestigungen nach dem 1. Oktober 1938	145
Das Bauprogramm der Westbefestigungen wird erweitert.	145
Die neue Befehlsregelung im Bereich der Landesbefestigung	147
Die Aufstellung der Grenztruppen	148
Der Ausbau der Westbefestigungen bis zum Jahresende 1938	149
Der Name Westwall	154
Ausbauplanungen für das Jahr 1939	155
Die Planungen der Festungspioniere.	155

Regelbauten im Jahre 1939	156
Die Kriegsregelbauten	158
Die Bauarbeiten im Jahre 1939	159
Hitlers offizielle Reisen zu den Westbefestigungen	176
Der Hochwasserschutz	177
Der Sanitätsdienst im Bereich der Westbefestigungen	179
Der Bau des Kampfwagengrabens im Bienwald	184
Die Mobilmachung in Deutschland und weitere Baumaßnahmen	187
Soldaten in den Bunkern des Westwalls	188
Die Bauarbeiten am Westwall nach der Mobilmachung	191
Der Aufbau einer bodenständigen Organisation des Festungs-Kampffeldes.	191
Der Orscholzriegel	195
Bauarbeiten und Ausbaustand im Jahre 1940.	195
Die Halberg-Stellung	202
Die Spichern-Stellung	203
Die Verlängerung der Westbefestigungen	206
Der Ausbaustand der Artillerie	206
Besondere Richtlinien regelten die Aufgaben der Artillerie und den Bau ihrer Anlagen im Rahmen der Westbefestigungen.	207
Die schweren Batterien an der Saarfront	211
Der Ausbaustand der Hindernisse	218
Der Ausbaustand der B-Werke	228
Das B-Werk in Besseringen	230
Die Raumeinteilung in B-Werken	234
Das B-Werk in Besseringen	234
Das B-Werk „Katzenkopf“ bei Irrel in der Eifel.	236
Das B-Werk Katzenkopf	237
Zur Geschichte des B-Werkes „Katzenkopf“ bei Irrel	238
Die Hohlenganlagen	244
Die minierten Anlagen.	245
Die Planungen zum Bau von Hohlenganlagen	246
Die Konzeption der Hohlgangsysteme und der minierten Anlagen	248
Die Nutzung von Bergwerksstollen im Saarland als Hohlenganlagen.	249
Die Schaffung einer Bodenständigen Organisation für die Hohlenganlagen der Landesbefestigung	252
Der Stand der Bauarbeiten an Hohlenganlagen im November/Dezember 1939	252
Das Festungswerk Gerstfeldhöhe.	254
Bau und Nutzung des Gefechtsstandes in Kindsbach	257
Der Divisions-Gefechtsstand Maßweiler in der Pfalz	259
Die Kommandobehörden im Saarland 1939-1940.	262
Der Korps – Gefechtsstand Harschberger Hof bei St. Wendel	263
Der Gefechtsstand Wadern	266

Hohlgangsysteme im Raum Zweibrücken	267
Hohlganganlagen am Oberrhein	269
Der Ausbaustand der Hohlganganlagen im Bereich der Westbefestigungen	269
Der Ausbaustand der Westbefestigungen im Jahre 1940.	269
Die Bedeutung des Westwalls	270
Tag der Arbeit – 1. Mai 1940.	276
Der Westwall im Bereich des Höheren Kommandos XXXXV	277
Die Desarmierung des Westwalls im Jahre 1940	279
Arbeitskräfte und Maßnahmen zur Wiederarmierung des Westwalls.	283
Der Westwall in den Jahren 1944 – 1945.	283
Der Panther Turm - Regelbau 67	285
Die Angriffe der Amerikaner gegen die Westbefestigungen im Einsatzbereich der Heeresgruppe G 1944/1945.	286
Erste Angriffe gegen den Orscholz-Riegel:	286
Angriffe gegen die Saar-Höhenstellung und im Raum Creutzwald.	287
Das „ständige Personal“ für die Westwallanlagen“	287
Im Einsatzbereich in der Südpfalz.	288
Kampfhandlungen in drei Brennpunkten	288
Truppenkonzentrationen im Raum nördlich von Luxemburg.	289
Weitere Kämpfe im Orscholz-Riegel	289
Das Unternehmen Nordwind	289
Kampfhandlungen im Raum Saarbrücken und im Orscholz-Riegel.	290
Kampfhandlungen in den Räumen Saarlautern, Saarbrücken und im Orscholz-Riegel.	290
Der amerikanische Angriff gegen das Saar-Mosel-Dreieck	290
Der amerikanische Großangriff ab dem 13. März 1945.	291
Reproduktionen aus der Chronik der 94. US-InfDiv: Martin Büren	294
Der Alliierte Kontrollrat	296
Der Westwall wird zerstört	297
Die Bedeutung des Westwalls bis 1945.	303
Literatur- und Quellenangaben	304